

GEMEINSAM.  
ZUKUNFT.  
GESTALTEN.  
**JELD WEN**  
DOOR SOLUTIONS

**B+H**  
BAUEN+HOLZ

**ELVEDI**  
REGALE für die Holzbranche  
– Kragarmregale  
– Palettenregale  
– Lagerbühnen  
www.elvedi.com info@elvedi.com

19. Dezember 2014

Zeitschrift für den Holzhandel und den Baumarkt

Unser Thema:



Vorschau auf  
„Domotex“ und „Bau“

Sie lesen heute:

Tipps und Trends



Das Landgericht Traunstein bestätigte die Gültigkeit der Tegernseer Gebrauche auch im Geschäftsverkehr mit Parkett.

► Seite 2

B+H im Gespräch

Lubert Winnecken, Geschäftsführer von Parador, erläutert im Gespräch mit der Redaktion die Motivation für den neu gestalteten Online-Auftritt des Unternehmens.

► Seite 3

## Optimismus für 2015

Rahmenbedingungen so gut wie seit Jahren nicht mehr

wi. Die Zeichen stehen gut für das kommende Jahr: der Holz- und Baustoffhandel konnte im abgelaufenen Jahr seine Position behaupten und die Umsätze leicht ausbauen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die vier Messen im Januar erfolgreich werden.

Die Bauwirtschaft wird auch im kommenden Jahr ihren Teil dazu beitragen, dass sowohl die Innenausbauwerke als auch der Ausbau gut beschäftigt sein werden – dementsprechend werden auch die relevanten Materialien nachgefragt.

Insgesamt ist zu erwarten, dass sich der Markt für Bodenbeläge weiter entwickeln wird, wenngleich eine Prognose für die einzelnen Be-

lagsarten sehr schwierig zu stellen ist. Bereits in diesem Jahr war festzustellen, dass Laminatböden einen Rückgang zu verzeichnen hatten. Vermutlich konnten die LVT-Beläge hier zulegen. Ähnliches gilt für Parkett. Bei den Holzböden ist schon seit Jahren der Trend zu höherwertigen Produkten wie den Landhausdielen festzustellen; die preiswerteren, aber qualitativ ebenso hochwertigen Sortimente wie Stab- und Mosaikparkett verlieren immer mehr an Boden.

Bei den Bauelementen, insbesondere den Innentüren, brachte das abgelaufene Geschäftsjahr für praktisch alle Marktteilnehmer hervorragende Ergebnisse, was sowohl Umsätze wie auch Erträge betrifft – allerdings

mit dem kleinen Wermutstropfen, dass das Objektgeschäft weiter zurückging.

Auch im Ausbau stehen die Zeichen auf eine weiterhin gute Nachfrage. Insbesondere im verdichteten Bauen liegen hier die Stärken, eine absolute Domäne des Holzbaus. Mit weiter steigendem Bedarf ist hier zu rechnen. Darüber hinaus trägt auch die Energieeinsparverordnung zu einem weiteren guten Geschäftsverlauf bei.

Aus diesen Gründen darf man gespannt sein, was die Messen „Heimtextil“, „Domotex“, „Internationale Möbelmesse“ und „Bau“ für die Branche bringen werden – sicherlich auch viele neue Produkte, die es gilt marktfähig zu machen.



Allen unseren Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und den Start in ein erfolgreiches Jahr 2015 wünschen Redaktion und Verlag der Firmengruppe Weinbrenner Foto: E. Wildermuth

## DIY-Marktvolumen in der EU sinkt 2013 um 1,2%

Deutschland größter Einzelmarkt mit einem Gesamtumsatzvolumen von 140 Mrd. Euro über alle Vertriebsformen

Der DIY-Markt in der EU musste 2013 erneut leichte Umsatzeinbußen hinnehmen. Das Marktvolumen sinkt auf 673 Mrd. Euro. Das zeigen aktuelle Berechnungen des IFH Köln. Nur vier Warengruppen konnten ihren Umsatz steigern.

Von Schrauben über Blu-

tende rückläufige Baukonjunktur verantwortlich“, erklärt IFH-Branchenexperte Christian Lerch die negative Entwicklung.

Mit einem Umsatz von rund 140 Mrd. Euro in den DIY-Kernsortimenten Heimwerken, Baustoffe und Garten ist Deutschland der wichtigste Einzelmarkt in

den Umsatzeinbrüchen verschont blieb. Mit einem Minus von 1,8% mussten die Gartensortimente – insbesondere Gartenmöbel und -geräte – die größten Einbußen verbuchen. In den beiden anderen Sortimentsgruppen Heimwerken und Baustoffe betragen die Rückgänge 1,3 bzw. ein Pro-

So nimmt beispielsweise der Bereich Holz in den nördlich gelegenen Ländern einen überdurchschnittlichen Stellenwert ein, während im südlichen Teil der EU überdurchschnittlich hohe Ausgaben bei Garten- und Balkonmöbeln zu beobachten sind. Die Bau- und Heimwerkermärkte in Deutsch-

ohne die Praktiker-Gruppe zeigt mit einem Umsatzplus von 9,8% ein nahezu zweistelliges Wachstum.

Die höchsten absoluten Umsätze im Zeitraum Januar bis September verzeichneten die deutschen DIY-Märkte mit Bauchemie/Baumaterial (1,30 Mrd. Euro), Sanitär/Heizung (1,14 Mrd. Euro), Farbe/

# Türen aus Bocholt für Albanien's Hauptstadt

Vom Standard bis zur individuellen Design-Tür – Eigener Showroom eingerichtet

**Der Bocholter Türen- und Zargenhersteller Lebo stattet das aktuelle Projekt von Star-Architekt Daniel Libeskind in Tirana aus.**

Im Sommer 2014 setzte sich der albanische Investor mit dem Bocholter Unternehmen in Verbindung. „Ein Projekt von Daniel Libeskind mit unseren Produkten zu komplettieren, ist für uns natürlich toll“, erklärt Exportleiter Burkhard Hessing, der sich vor Ort in Albanien



Das Friedens- und Sicherheitsgebäude der African Union Commission ausgestattet mit Lebo-Türen

selbst ein Bild von dem Bauprojekt namens „Magnet“ gemacht hat.

„Magnet soll ein neues Viertel in Tirana werden, das alles anzieht. Es besteht aus 14 Gebäuden und einer Schule“, erklärt das dortige Bauunternehmen. Das Gebäude Eagle in Flight zeigt

mit seiner Spitze nach Westen (als Zeichen für Freiheit und Demokratie), alle anderen Gebäude sind in der Form einer Sieben angelegt – die Glückszahl im Judentum.

In dem Stadtviertel wird der Verkehr zukünftig komplett unterirdisch geleitet, es werden 5000 Olivenbäume und 4000 Obstbäume gepflanzt, die Schatten und Früchte spenden – Lebens-

qualität spielt eine große Rolle.

Der Investor hat sich dann auch ein Bild von der Produktion in Bocholt gemacht und sich für Lebo entschieden. „Ende Januar werden wir die ersten 400 Türen von insgesamt 7000 nach Tirana zum Einbau verschicken“, so Hessing. Bei diesen Türen handelt es sich um



„Magnet“ – ein Wohnviertel als Zeichen der Freiheit und Demokratie, gestaltet von Daniel Libeskind

Standard-Modelle, die in einige der Wohnungen eingebaut werden. Optional können die Bewohner des neuen Stadtviertels aber auch auf andere Modelle des Bocholter Türen- und Zargenherstellers zurückgreifen: Es wird vor Ort einen Lebo-Ausstellungsraum geben. Drei Mitarbeiter aus Tirana werden in Bocholt für die Beratung der Käufer geschult und werden dann in der Ausstellung zur Verfügung stehen. „Dadurch haben die Menschen dort die Möglichkeit, sich individuell einzurichten. Wer die Standard-Tür nicht möchte, kann sich in der Ausstellung Alternativen anschauen und

dort auch erwerben“, erklärt Lebo-Geschäftsführer Maximilian Lühr.

Burkhard Hessing ist seit Mai 2013 zuständig für den Export bei Lebo in Bocholt. „Eines meiner ersten Projekte bei Lebo war die Ausstattung eines offiziellen Gebäudes in Äthiopien“, so Hessing.

Genau handelt es sich um das Friedens- und Sicherheitsgebäude der African Union Commission in Addis Abeba. Der gesamte Bau wird mit ca. 27 Mio. Euro vom Deutschen Außenministerium finanziert und begleitet von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Das Peace and Security Building in Addis Abeba fertiggestellt werden.

„Das Gebäude wird komplett nach deutschen Standards errichtet und so setzt man auch auf deutsche Lieferanten“, erklärt Hessing.

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten hat Lebo gemeinsam mit den deutschen Architekten und Ingenieuren vor Ort die technische Ausarbeitung der Türen begleitet. „Die ersten Türen werden bis Ende 2014 ausgeliefert“, so Hessing. Insgesamt werden ca. 300 Türelemente aus Bocholt – überwiegend Funktionstüren – in das neue Gebäude eingebaut. Neben der hohen technischen Komplexität dieses Projektes gab es noch weitere Herausforderungen zu meistern. Hessing: „In vielen Objekten, mit denen wir uns im Export beschäftigen, ist die Ausführung der Arbeiten nicht mit dem zu vergleichen wie wir es z.B. von Projekten in Deutschland gewohnt sind. Bei Projekten in dieser Größenordnung kommt es immer wieder zu neuen Herausforderungen die es in enger Abstimmung mit dem Kunden zu meistern gilt.“ Mitte 2015

## Trends erleben – und ertasten

Prüm auf der „Bau“ 2015 in München – Neue CPL Authentic-Touch-Oberflächen

**Schneller, höher, weiter – fast scheint es so, als hätten die Planer das offizielle olympische Motto bei der Konzeption des Prüm-Messtands für die Bau 2015 im Kopf gehabt.**

Mit 300 m<sup>2</sup> ist die Ausstellungsfläche größer denn je. Platz, der dringend benötigt wird, um die zahlreichen Innovationen des Weinsheimer Türenherstellers zu präsentieren. Die Bandbreite ist beachtlich und reicht von

Vorstellung der exklusiven Ganzglastüren bis hin zu einem erweiterten Internetangebot. Eine ganze Türenwelt also, die die Besucher an Stand 111 in Halle B4 erleben können.

Um das richtige „Fingerspitzengefühl“ geht es bei den neuen Authentic-Touch-Oberflächen. Hierbei handelt es sich um hoch belastbares CPL mit all seinen Vorteilen. Haptisch ist es ein verblüffend echtes Holzergänzt durch eine intelligente

Technologie. Mit neuen trendigen Farben, in quer- und längslaufender Optik, sind sie eine echte Produktinnovation zum Anfassen.

Ein weiteres Highlight ist das neue Glas- und Beschlagprogramm mit außergewöhnlichen Entwürfen. Im perfekten Designverbund schafft es mit ästhetischen Gestaltungsmöglichkeiten eine Aufwertung für jedes Wohnambiente. Das Glasdesign ist beim Deutschen Patent- und Markenamt ge-

freiheit im Fokus des Messeauftritts. Die leichtgängige Mechanik, die nutzergerecht angebrachten Griffe, die intuitive Bedienbarkeit sind nur einige der vielen Möglichkeiten, die mehr Komfort für alle Besitzer einer Prüm-Tür schaffen. Gerade für ältere oder körperlich beeinträchtigte Menschen sind diese Eigenschaften entscheidend, wenn es um ein langes, selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden geht. Für junge

## Hybrides Hartwachs-Siegel

Natürliche Optik mit HWS-112-Hartwachs-Siegel

**Wer seinem Parkettboden eine natürliche Anmutung verleihen und ihn gleichzeitig optimal gegen Beanspruchungen schützen möchte, der kommt an dem neuen Hybridprodukt HWS-112-Hartwachs-Siegel von Remmers nicht vorbei.**

Es verbindet die Vorzüge geölter Oberflächen mit den Schutzigenschaften einer Versiegelung. Die strapazier-

gleich. Mit seinem guten Verlauf und seiner schönen Anfeuerung sorgt HWS-112 für eine natürliche Anmutung nicht nur bei Parkett, sondern auch bei Holztreppe, Möbeln und beim Innenausbau. Das Produkt lässt sich bei geringem Verbrauch leicht aufbringen und innerhalb von nur einem Arbeitstag durch Spritzen, Streichen oder Rollen überarbeiten. Selbstverständlich verfügt es über die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und entspricht den